

Lösung 45

Richtig Falsch

1. Die Schweiz bindet sich nicht in die europäische Verkehrsentwicklung ein, weil sie nicht Mitglied der EU ist.
Korrektur **Bilaterale Verträge, Normierungen . . .**
2. Die LSVA verteuert den Güterverkehr auf der Strasse nicht.
Korrektur **Kosten werden auf den Konsumenten abgewälzt**
3. Die NEAT ist ein Bestandteil der schweizerischen Gesamtverkehrskonzeption.

Lösung 46

Die **Schweizerischen Bundesbahnen** bauen ihr Schienennetz aus. Die wichtigsten Projekte sind der Anschluss an das **Hochgeschwindigkeitsnetz, Bahn 2000** und **NEAT**. Der Bahnverkehr soll **attraktiver** werden und den Bahntransport gegenüber dem **Strassentransport** konkurrenzfähiger machen. Eine politische Forderung ist, dass die verschiedenen Verkehrsträger **gleichlange Spiesse** haben. Das bedeutet, dass die **externen Kosten** des Strassenverkehrs von den **Verursachern** bezahlt werden müssen. Die wichtigsten Kosten sind **Gebäudeschäden**, **Unfälle** und **Lärm**. Diese wurden bis jetzt weitgehend durch die **Allgemeinheit** bezahlt. Mit der **Schwerverkehrsabgabe** soll der **Lastwagentransport** so verteuert werden, dass die anfallenden externen Kosten **gedeckt** sind.

Lösung 47

Beschreiben Sie je zwei Vorteile und Nachteile des Flugverkehrs gegenüber dem Verkehr auf dem Land- oder Seeweg:

Vorteile: *Schneller, komfortabel, sicherer (statistisch gesehen).*

Nachteile *Hohe Kosten, energieintensiv, lärmintensiv, grosse Sicherheitsmassnahmen nötig.*

Lösung 48

W Rhein
I NEAT
R 1957
T Externe Kosten
S Massengüter
C Explosionsmotor
H Strassennetz
A Bahn 2000
F Swissair
T Dampfmaschine
S Konkurrenz
G Düsentriebwerk
E Rheinhafen
O Flugzeug
G Elektromotor
R Schiff
A Personenwagen
F Binnenschifffahrt
I Teuere Maschinen
E GVK - CH

Lösungswort : **Wirtschaftsgeografie**